

1863. Cantor und Organist, Emil Theodor Nonneberger, 1850 Lehrer in Kamenz, geb. 1827 in Zittau.

In dieser Kirche, welche bei dem großen Brande der Stadt Kamenz 1842 theilweise zerstört und am 1. Januar 1850 nach ihrer Restauration feierlich wieder eingeweiht wurde, wird abwechselnd in wendischer und deutscher Sprache an Sonn- und Festtagen Gottesdienst und zwölfmal jährlich wendische Communion gehalten.

7. An der Katechismus- oder Jesuskirche, D. K.

predigen die drei Geistlichen abwechselnd des Mittwochs und halten beide Diaconen von Ostern bis Michaelis jeden Sonntag Nachmittags mit der Jugend aus der Stadt und den eingepfarrten Dörfern Examen. — Außerdem befindet sich noch (8.) die St. Just- oder Begräbniskirche in Kamenz, die nach erfolgter Restauration am 25. Sept. 1864 feierlich eingeweiht wurde und in welcher Leichenpredigten und Abdankungen gehalten werden. — In Kamenz ist das Dresdner Gesangbuch eingeführt.

An der Bürgerschule.

Coinsp., Obrigl. u. Coll. f. bei der Hauptkirche zu St. Maria. — Eingeschult: 1) die Stadt (excl. Stadtziegelei, Försterwohnung und des neuen Anbaues Viehweide), 2) das klösterl. Hospital Spittel. — Seelenzahl des Schulbezirks 5875.

1862. Director, Johannes Rudolph Müller, Cand. rev. min. ordin., 1860 Rector in Schwarzenberg, geb. 1830 in Buchholz.

1863. Erster Oberlehrer, Carl Heinrich Stephan, 1846 Hilfslehrer in Dypach, dann in Kamenz, geb. 1825 in Taubenheim.

1868. Zweiter Oberlehrer, Emil Theodor Nonneberger, 1850 Unterlehrer, 1863 dritter Oberlehrer hierselbst, geb. 1827 in Zittau.

1868. Dritter Oberlehrer, Friedrich Ferdinand Klir, 1849 Hilfslehrer in Kemnitz bei Bernstadt, 1852 erster Unterlehrer allhier, geb. 1827 in Zoblit bei Löbau.

1867. Erster Unterlehrer, Hermann Oswald Jobst, 1860 Hilfslehrer in Burkhardswalde, 1862 desgl. in Dederan, 1863 dritter Unterlehrer allhier, geb. 1841 in Erbsdorf.

1866. Zweiter Unterlehrer, Otto Nade, 1860 Hilfslehrer in Dypach, 1861 Lehrer in Oberpuklau, 1863 fünfter Unterlehrer allhier, geb. 1839 in Königswartha.

1867. Dritter Unterlehrer, Carl Emil Conrad Zier, 1861 Hilfslehrer in Pesterwitz bei Dresden, 1862 sechster Unterlehrer allhier, geb. 1841 in Kamenz.

1865. Vierter Unterlehrer, Carl Ernst Weise, 1863 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 1843 in Schönbrunn bei Großhennersdorf.

1866. Fünfter Unterlehrer, Ernst August Loschke, 1864 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 1842 in Taubenheim.

1867. Sechster Unterlehrer, Carl Emil Garten, 1865 Hilfslehrer in Ebersdorf, 1866 desgl. in Kamenz, geb. 1845 in Böhm. Bollung bei Pulsnitz.

1868. Siebenter Unterlehrer, Gustav Hermann Handrack, 1861 Hilfslehrer in Schrebitz bei Mügeln, 1864 Lehrer in Ebersbach bei Döbeln, geb. 1841 in Großhennersdorf.

Drei Hilfslehrer.

Hierüber: Lehrer emer., Joh. Christoph Thomshke, geb. 1797 in Kamenz.

In Kamenz ist auch eine Sonntagschule.

a) Nebenschule zu Bernbruch (deutsch).

Coinsp. u. Obrigl. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $\frac{1}{2}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingesch.: Viehweide oder der neue Anbau von Kamenz. Coll. der Stadtrath zu Kamenz. — Seelenzahl des Schulbezirks 289.

1860. Lehrer, Johann Bauer, 1832 Lehrer in Halbendorf, 1838 desgl. in Kittlitz, geb. 1812 in Klir.

b) Nebenschule zu Brauna (deutsch).

Coinsp. u. Obrigl. das K. Gerichtsamt Kamenz. 1 St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingeschult: 1) Liebenau, 2) Petershain, 3) Rohrbach, 4) Schwosdorf.

Coll. Cajus Graf zu Stollberg. — Seelenzahl des Schulbezirks 682.

1860. Lehrer, Ernst Adolph Schelle, 1859 Hilfslehrer in Dittersdorf, geb. 1837 in Reichenau.

c) Nebenschule zu Cunnersdorf (deutsch).

Coinsp. u. Obrigl. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $1\frac{1}{4}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingeschult: Hausdorf.

Coll. Eduard v. Lippe auf Cunnersdorf. — Seelenzahl des Schulbezirks 454.

1865. Lehrer, Heinrich August Hocker, geb. 1843 in Baruth.

d) Nebenschule zu Selenau (deutsch).

Coinsp. u. Obrigl. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $\frac{1}{2}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingeschult: Hennersdorf.

Coll. die Erben Carl v. Brescius auf Hennersdorf. — Seelenzahl des Schulbezirks 473.

1868. Lehrer design., Christ. Heintz Adolph Schmidt, vorher Vicar allh., geb. 1844 in Baugen.